

7. Dresdner Flächennutzungssymposium – Dresden, 06./07. Mai 2015

Klaus Kruse
Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR)

Grundlagendaten, Potenziale und Empfindlichkeiten zum Boden – digitale Bodendaten der BGR und der neue Bodenatlas Deutschland

Die Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR) ist die zentrale geowissenschaftliche Beratungseinrichtung der Bundesregierung. Als geowissenschaftliches Kompetenzzentrum und als nationaler geologischer Dienst von Deutschland berät und informiert sie die Bundesregierung und die deutsche Wirtschaft in allen geowissenschaftlichen und rohstoffwirtschaftlichen Fragen. Ihre Arbeit dient einer ökonomisch und ökologisch vertretbaren Nutzung und Sicherung natürlicher Ressourcen und somit der Daseinsvorsorge. Auf der Grundlage angewandter Forschung entwickelt die BGR Werkzeuge und Standards zur Bereitstellung bodenbezogener Informationen. Mit dem Ziel der nachhaltigen Nutzung und des Schutzes des Bodens.

Das FachInformationssystem Bodenkunde der BGR (FISBo BGR) ist Teil des Bodeninformationssystems des Bundes, einem Netzwerk von Informationssystemen auf Bundesebene. Ziel dieses Informationssystems ist die Bereitstellung bodenkundlicher Informationen auf nationaler und internationaler Ebene sowie deren Interpretation und Weiterentwicklung für Anforderungen insbesondere in der Forschung sowie Politikberatung. Die Kernkomponenten des FISBo BGR sind die Flächendatenbanken, die Labor- und Profildatenbank sowie die Methodenbank. Die BGR Bodenkunde entwickelt schwerpunktmäßig Karten in den Maßstäben 1:200 000 bis 1:5 000 000 sowie dazugehörige Datenbanken über die Verbreitung und Eigenschaften von Böden in Deutschland.

Auf der Grundlage der nationalen bodenkundlichen Kartenwerke können bedarfsorientiert Auswertungskarten abgeleitet werden. Für unterschiedlichste Fragestellungen sind in zunehmendem Maße deutschlandweite Übersichtsdarstellungen bodenkundlicher Potenziale oder Gefährungsgrade gefragt. Ein Themenatlas Boden mit einer Sammlung bundesweiter bodenkundlicher Auswertungskarten liegt bisher für die Bundesrepublik Deutschland noch nicht vor. Der geplante Bodenatlas Deutschland der BGR soll diese Lücke schließen. Neben der bundesweiten Darstellung bodenkundlicher Grundlagen wird der Atlas auch Einblicke und eine Zusammenschau der Möglichkeiten einer bundesweiten wissenschaftlichen Bewertung aktueller Fragestellungen mit den Daten und Auswertungsmethoden des FISBo der BGR bieten. Der Bodenatlas Deutschland der BGR soll anlässlich des Internationalen Jahr des Bodens 2015 im September dieses Jahres der Öffentlichkeit präsentiert werden.

Kontaktdaten

Dipl. Geogr. Klaus Kruse
Bundesanstalt für Geowissenschaften
und Rohstoffe (BGR)
Stilleweg 2
30655 Hannover

Telefon: 0511-6433795
E-Mail: klaus.kruse@bgr.de
Internet: www.bgr.bund.de/boden